

DER ÜBERBLICK

Kunstturnen



49:21 (12:0)

BODEN



Tulloch - Neuhäusel	13,75:12,70 (4:0)
Sissakis - Seufert	13,75:12,35 (4:0)
Jurzo - Pakhniuk	12,30:14,05 (0:4)
Ermert - Trebing	12,20:11,95 (1:0)
52,00:51,05 (9:4)	

PFERD



Lotz - Neuhäusel	10,95:12,50 (0:4)
Uhlig - Trebing	12,80:12,25 (3:0)
Bertoncelj - Pakhniuk	14,15:14,10 (0:0)
Sissakis - Winter	12,50:12,20 (2:0)
50,40:51,05 (5:4)	

RINGE



Herder - Neuhäusel	12,80:12,45 (2:0)
Sissakis - Seufert	13,70:12,05 (4:0)
Lotz - Pakhniuk	12,50:13,90 (0:4)
Tulloch - Trebing	14,50:11,30 (5:0)
53,50:49,70 (11:4)	

SPRUNG



Tulloch - Volk	14,35:13,35 (3:0)
Sissakis - Kleinstück	14,15:12,80 (4:0)
Jurzo - Trebing	13,80:13,15 (3:0)
Eckstein - Pakhniuk	12,75:14,70 (0:4)
55,05:54,00 (10:4)	

BARREN



Herder - Neuhäusel	13,05:12,90 (1:0)
Uhlig - Seufert	12,25:12,00 (1:0)
Sissakis - Trebing	13,25:11,95 (4:0)
Lotz - Pakhniuk	13,70:13,70 (0:0)
52,25:50,55 (6:0)	

RECK



Bock - Pakhniuk	12,80:13,45 (0:3)
Uhlig - Neuhäusel	12,65:12,95 (0:2)
Sissakis - Volk	13,25:12,55 (3:0)
Lotz - Kleinstück	14,10:11,45 (5:0)
52,80:50,40 (8:5)	

Gesamt 316,00:306,75 (49:21)

Gruppe A

Siegerländer KV - Eintracht Frankfurt	49:21	12:0
KTV Straubenhardt - SC Cottbus		ausgefallen
1. Siegerländer KV	2	19:5 4:0
2. SC Cottbus	1	12:0 2:0
3. KTV Straubenhardt	1	30:35 0:2
4. Eintracht Frankfurt	2	0:24 0:4

Gruppe B

StTV Singen - TV Schwäb. Gm.-Wetzgau	31:39	4:8
TG Saar - TuS Vinnhorst	49:22	9:3
1. TG Saar	2	19:5 4:0
2. TuS Vinnhorst	2	14:10 2:2
3. Schwäb. Gmünd-Wetzgau	2	9:15 2:2
4. StTV Singen	2	6:18 0:4

Verwirrung um Wettkampfabgabe

Dreis-Tiefenbach. Abgesagt wurde der zweite Wettkampf der Gruppe A zwischen der KTV Straubenhardt und dem SC Cottbus. Mehrere Cottbuser Turner mussten sich nach einem Coronafall in der Lausitzer Sportschule in Quarantäne begeben. Obwohl sie später alle negativ getestet wurden, lehnte Straubenhardt es ab, die Absage zurückzunehmen und den Wettkampf doch durchzuführen. Jetzt muss sich die DTL entscheiden, ob und wann es eine Neuansetzung geben kann. Igr



Ein gelungenes Bundesliga-Debüt am Sprung feiert Mattis Eckstein (links). Überrasgender Turner ist aber Dario Sissakis (oben rechts). An den Ringen brilliert einmal mehr Courtney Tulloch (unten rechts). Beobachter sind Andreas Jurzo, Daniel Uhlig und Nico Ermert (Mitte). FOTOS: EDWIN OWEN

Dario Sissakis turnt in den Olymp

22-Jähriger ragt beim 49:21-Sieg von Bundesligist Siegerländer KV gegen Frankfurt mit 21 Scorepunkten heraus. Warum das Wettkampfniveau höher als gedacht ist

Von Lutz Großmann

Dreis-Tiefenbach. Wenn ein Sportler für fast die Hälfte des Erfolgs der gesamten Mannschaft verantwortlich zeichnet, dann kann getrost vom „Mann des Abends“ gesprochen werden. Diesen hatte am Samstag die Siegerländer Kunstturn-Vereinigung (SKV) in ihren Reihen. Sein Name: Dario Sissakis! Der 22-Jährige steuerte beim 49:21-Sieg der SKV im zweiten Bundesliga-Wettkampf in der Gruppe A gegen Eintracht Frankfurt sage und schreibe 21 Punkte bei und gewann damit die Top-Scorer-Wertung in überlegener Manier. Erstmals bestritt Sissakis einen Sechskampf, weil er für seinen Berliner Kollegen Philipp Herder in die Bresche springen musste. „Herdi“, die langjährige Nummer eins der SKV, klagte im Vorfeld über Schulterschmerzen, reduzierte sein Programm auf zwei Geräte und verzichtete auf Höchstschwierigkeiten.

SKV-Mannschaftsverantwortliche Heinz Rohleder, eigentlich keiner, der individuelle Leistungen im positiven wie negativen heraushebt, machte bei Dario Sissakis eine Ausnahme: „Du bekommst von mir heute den Ritterschlag.“ Aber auch die anderen machten ihr Ding. Zum Beispiel Fabian Lotz. Der Gießener setzte den Start in den Wettkampf zwar mächtig in den Sand, steigerte sich aber enorm und legte gegen Ende eine blitzsaubere Reckübung hin, die auch bei seinem persönlichen Trainer, Reck-Olympiasieger Fabian Hambüchen, mächtigen Beifall auslöste. Sein Bundesliga-Debüt feierte Mattis Eckstein. Der 20-jährige Birlenbacher kam am Sprung zum Einsatz, löste die undankbare Aufgabe gegen den Ukrainer Petro Pakhniuk, gut, verlor das Duell zwar mit 0:4-Scorepunkten, zeigte trotz aller Nervosität aber einen gelungenen Sprung.

Petro Pakhniuk war übrigens der einzige ausländische Dapturner im Team der Hessen, die dadurch aber auf einem höheren Niveau turnten als eine Woche zuvor gegen den SC Cottbus. „Ich hatte nicht damit gerechnet, dass wir alle Geräte gewinnen“, räumte Heinz Rohleder ein. In der Tat war es bei ein, zwei Gerä-

ten durchaus knapp, aber die SKV-Mannschaft bestach wieder durch Geschlossenheit und sammelte fast sieben Punkte mehr als eine Woche zuvor gegen den Deutschen Meister KTV Straubenhardt.

Boden

Am Auftaktgerät wurde die SKV ihrer Favoritenrolle gerecht. Der Brite Courtney Tulloch, der viel besser turnte als gegen Straubenhardt, und Daris Sissakis gewannen ihre Duelle gegen Niklas Neuhäusel bzw. Peter Seufert jeweils 4:0, während Petro Pakhniuk klar gegen Andreas Jurzo, der die Fläche nach der ersten Bahn kurz hatte verlassen müssen, gewann. Weil Nico Ermert im vierten Duell Frankfurts Neuzugang Lewis Trebing aber einen Punkt abnahm, ging der Boden mit 9:4 an die Siegerländer.

Seitpferd

„Mein Ziel war es, nicht zu stürzen“

■ **Heinz Rohleder (SKV-Mannschaftsverantwortlicher):** „Ich bin rundum zufrieden, weil ich nicht damit gerechnet habe, dass wir alle Geräte gewinnen. Dario Sissakis hat Philipp Herder, der sein Programm runtergefahren hat, sehr gut ersetzt. Aber auch die anderen haben ihr Ding gemacht.“

■ **Felix Liebig (Mannschaftsbetreuer Eintracht Frankfurt):** „Wir haben wesentlich stabiler und besser geturnt als gegen Cottbus. Dazu hat natürlich auch unser Ukrainer viel beigetragen. Es war trotzdem klar, dass wir gegen die SKV nicht gewinnen können.“

■ **Dario Sissakis (SKV):** „Das war mein erster Sechskampf, seitdem ich für die SKV turne. Ich hatte mich schon darauf eingestellt, nachdem klar war, dass Philipp nicht alle Geräte würde turnen

Fabian Lotz setzte seine Übung in den Sand, verlor 0:4 gegen Niklas Neuhäusel. Daniel Uhlig holte gegen Lewis Trebing drei Punkte auf, der Slowene Saso Bertoncelj hielt im Vergleich mit Mehrkämpfer Petro Pakhniuk ein 0:0. So lag es an Dario Sissakis, das Seitpferd für die SKV zu „retten“ – und das gelang. Der Soldat turnte gegen Alexander Winter so sicher, dass die zwei gewonnenen Punkte zum knappen 5:4-Gerätsieg reichten.

Ringe

Philipp Herder – trotz abgespekter Übung – mit zwei und Dario Sissakis mit erneut vier Punkten legten für die SKV ein Polster vor. Fabian Lotz hatte gegen Petro Pakhniuk ebenso keine Chance wie dessen Teamkollege Lewis Trebing gegen das britische Ringe-Wunder Courtney Tulloch, der mit 14,50 Punkten einmal mehr die höchste Tageswer-

können. Am Pferd musste ich mich durchkämpfen, weil ich das nicht so oft turne. Meinen Sprung fand ich echt super, und auch die Barrenübung hat mir gefallen, weil ich da einen neuen Abgang hingestellt habe.“

■ **Mattis Eckstein (SKV):** „Ich war kurz vor meinem Einsatz schon sehr nervös, muss ich sagen. Mein Ziel war es, nicht zu stürzen. Das ist mir gelungen. Die Wertung von 12,75 Punkten war für mich auch sehr, sehr ordentlich. Ich bin froh, ein Teil dieser Mannschaft zu sein.“

■ **Fabian Lotz (SKV, Foto):** „Ich bin echt beschissen reingekommen. Am Pferd ist es für mich echt bitter gelaufen. Dieser schwache Einstieg hat mich gewurmt. Deshalb war es gut, dass ich mich noch gefangen habe.“

„Du bekommst von mir heute den Ritterschlag.“

Heinz Rohleder, Mannschaftsverantwortlicher der Siegerländer KV, zu Dario Sissakis, der gegen Frankfurt mit 21 Punkten der Top-Scorer war

tion der Siegerländer schaffte, die dieses dritte Gerät mit 11:4 für sich entschieden und mit einem klaren 25:12 in die zweite Runde gingen.

Sprung

Courtney Tulloch stellte auch an seinem zweiten Lieblingsgerät seine Klasse unter Beweis, ehe Dario Sissakis das dritte seiner vier Duelle mit 4:0-Punkten gewann – diesmal mit der für herausragenden Wertung von 14,15 Punkten gegen den Frankfurter Lasse Kleinstück. Andreas Jurzo machte wieder sein Ding (3:0), bevor Mattis Eckstein trotz guter Vorstellung die Stärke von Petro Pakhniuk anerkennen musste. Der Gerätsieg (11:4) war der SKV aber nicht mehr zu nehmen.

Barren

Hier buchten Philipp Herder und Daniel Uhlig jeweils einen Zähler. Dario Sissakis hatte noch genügend Kraft und Kondition, um den Zweikampf gegen den aus den Ausgangswerten her höher einzustufenden Lewis Trebing auch dank eines neuen Abgangs gleich mit 4:0 für sich zu entscheiden. Dann kam Fabian Lotz, der Petro Pakhniuk nach einer famosen Vorstellung, bei der nur der Ausfallschritt beim Abgang ein kleiner Schönheitsfehler war, ein beachtliches 0:0 abtrotzte.

Reck

Und der Lehrer packte sogar noch was drauf: Im letzten Duell des Abends wurde seine fehlerfreie Reckübung mit 14,10 Punkten und einem 5:0 gegen Lasse Kleinstück belohnt. Lotz sicherte der SKV damit auch den Sieg am letzten Gerät, an dem die Gastgeber sogar mit 0:5 hinten lagen, ehe – wer auch sonst – Dario Sissakis für die ersten Punkte gesorgt und seinen überragenden Wettkampf damit abgerundet hatte.

DER ÜBERBLICK

Fußball

Frauen Regionalliga West

Bor.M'gladb.2 – SF Siegen	2:2
SV Budberg – Vorwärts Sp.Köln	0:2
SV Bökenorf – 1.FC Köln 2	2:4
SV Menden – VfL Bochum	1:3
SGS Essen U20 – VR Warbeyen	4:0
Bay.Leverkusen 2 – FFC Recklinghausen	0:1
GSV Moers – Alemannia Aachen	0:3

1. Siegen	4	3	1	0	14:3	10
2. Bochum	3	3	0	0	17:1	9
3. Leverkusen 2	4	3	0	1	12:5	9
4. Spoho Köln	4	3	0	1	13:7	9
5. Recklinghausen	4	3	0	1	7:3	9
6. 1.FC Köln 2	4	2	1	1	11:5	7
7. Bor.M'gladb.2	4	2	1	1	6:7	7
8. Warbeyen	3	2	0	1	7:5	6
9. Aachen	4	2	0	2	7:8	6
10. Essen U20	4	1	1	2	6:10	4
11. Budberg	3	0	0	3	1:12	0
12. Moers	3	0	0	3	0:11	0
13. Bökenorf	4	0	0	4	6:18	0
14. Menden	4	0	0	4	2:14	0

Frauen-Westfalenliga

Mecklenbeck – SpVg Berghofen	5:1
Germ.Hauenhorst – Kuttenhausen-Todtenh.	2:1
FSV Gütersloh 2 – VfL Bochum 2	3:3
SSV Rhade – Donop/Voßheide	2:0
Herforder SV – SC Wiedenbrück 2000	6:3
BSV Ostbevern – Bor.Emsdetten	2:1
SV Höntrop – Billerbeck	1:5
Fort.Freudenberg – Arm.Ibbenbüren	0:1

1. Mecklenbeck	4	3	1	0	18:4	10
2. Fort.Freudenberg	4	3	0	1	17:2	9
3. SSV Rhade	3	3	0	0	11:0	9
4. G.Hauenhorst	3	2	1	0	7:2	7
5. BSV Ostbevern	4	2	0	2	11:9	6
6. Billerbeck	4	2	0	2	9:8	6
7. Kuttenh.-Todtenh.	4	2	0	2	7:7	6
8. Emsdetten	4	2	0	2	5:8	6
9. Herforder SV	4	1	2	1	12:10	5
10. VfL Bochum 2	3	1	2	0	6:5	5
11. Arm.Ibbenbüren	4	1	2	1	7:7	5
12. Donop/Voßheide	4	1	1	2	6:5	4
13. FSV Gütersl.2	4	1	1	2	7:9	4
14. Berghofen	4	1	0	3	5:8	3
15. SV Höntrop	3	0	0	3	1:21	0
16. Wiedenbrück	4	0	0	4	6:29	0

Frauen-Landesliga 2 Wf.

Union Bergen – Etr.Dorfstedt	10:1
SpVgg Horsthausen – Fortuna Herne	ausg.
SuS Scheidingen – FC Iserlohn	ausg.
SC Drolshagen – Bor.Dröschede	ausg.
SSV Buer – SV Hohenlimb.	6:1
Albaum/Heinsberg – BSV Heeren	4:2
G.Salchendorf – SV Oesbern	1:1

1. Alb./Heins.	4	4	0	0	14:6	12
2. Union Bergen	4	3	0	1	22:7	9
3. SSV Buer	4	3	0	1	17:9	9
4. FC Iserlohn	3	3	0	0	11:5	9
5. SpVgg Horsth.	3	3	0	0	9:3	9
6. Drolshagen	3	2	0	1	8:5	6
7. Scheidingen	3	2	0	1	7:6	6
8. SV Oesbern	4	1	1	2	11:11	4
9. Bor.Dröschede	3	1	0	2	5:8	3
10. BSV Heeren	4	1	0	3	5:13	3
11. Salchendorf	4	0	2	2	4:8	2
12. SV Hohenlimb.	4	0	1	3	4:13	1
13. Fortuna Herne	3	0	0	3	4:8	0
14. Dorfstedt	4	0	0	4	1:20	0

Frauen-Bezirksliga 3 Wf.

SpVg Burbach – LTV Lüdenscheid	3:0
TuS Medebach – FC Finnentrop	kl.H.2:0
SV Schameder – Ostentrop-S.	5:0
FFC Lüdenscheid – SV Hohenlimb.2	ausg.
SG Hickengrund – TuS Oeventrop	2:1
Fort.Freudenberg 2 – SV Oesbern 2	kl.H.2:0

1. Ft.Freudbg.2	4	4	0	0	12:1	12
2. SF Simmern	3	3	0	0	18:2	9
3. SV Schameder	3	3	0	0	10:2	9
4. Hickengrund	4	3	0	1	9:6	9
5. TuS Medebach	4	3	0	1	7:7	9
6. SpVg Burbach	4	2	0	2	8:5	6
7. Oeventrop	4	2	0	2	8:7	6
8. FFC Lüdenscheid	1	1	0	2	2:1	3
9. SV Hohenlimb.2	3	1	0	2	1:5	3
10. Finnentrop	3	0	0	3	4:11	0
11. Ostentrop-S.	3	0	0	3	1:8	0
12. SV Oesbern 2	4	0	0	4	2:13	0
13. LTV Lüdenscheid	4	0	0	4	0:14	0

Frauen-Kreisliga A SWI

Dreis-Tiefenbach – SV Feudingen	8:0
SG LOK – SV Gosenbach	2:2
SuS Niederscheldern – TuS Johannland	3:1
SV Oberes Banfetal – FC Ebenau	0:7
FSV Gerlingen – TuS Dotzlar	7:0
SV Setzen – SF Siegen 2	6:0
Fort.Freudenberg 3 – SV Gosenbach 2	0:1

1. FSV Gerlingen	4	4	0	0	38:2	12
2. SV Setzen	4	4	0	0	12:7	12
3. Niederscheldern	4	2	1	1	15:5	7
4. SG LOK	3	2	1	0	10:3	7
5. SV Gosenbach	4	2	1	1	9:5	7
6. Freudenberg 3	4	2	0	2	16:4	6
7. Dr.-Tiefenb.	4	2	0	2	9:6	6
8. FC Ebenau	3	1	1	1	13:7	4
9. SV Gosenbach 2	4	1	1	2	7:17	4
10. SF Siegen 2	4	1	1	2	5:19	4
11. TuS Dotzlar	4	1	0	3	13:17	3
12. Oberes Banfetal	4	1	0	3	4:12	3
13. Johannland	2	0	0	2	1:7	0
14. SV Feudingen	4	0	0	4	0:50	0

Regionalliga Südwest

TSG Balingen – TSV Steinbach	0:1
SG Großaspach – SSV Ulm	3:1
Kick.Offenbach – FC Alzenau	3:0
1899 Hoffenheim 2 – SC Freiburg 2	0:1
Bahlinger SC – FC Gießen	3:1
FSV Mainz 05 2 – VfB Stuttgart 2	1:0
VfR Aalen – TSV Schott Mainz	3:1
Astoria Walldorf – Etr.Stadttall'df	4:1
FSV Frankfurt – Hessen Kassel	3:1
SV Elversberg – FK Pirmasens	0:1
TuS RW Koblenz – FC Homburg	0:4

1. TSV Steinbach	8	6	1	1	19:4	19
2. Freiburg 2	7	5	2	0	21:6	17
3. FSV Frankfurt	8	5	1	2	12:7	